

Katastrophenschutz stellt Gerät zur Messung der CO-Konzentration in Dienst



v.l.n.r. Landrat Dr. Joachim Streit bei der Übergabe an den Sprecher der Leitenden Notärzte, Dr. med. Oliver Dumppich, gleichzeitig auch Kreisbereitschaftsarzt des DRK-Kreisverbandes Bitburg-Prüm e.V. (Foto: Kreisverwaltung)

Bitburg (rh) Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 650 Menschen an einer CO-Vergiftung, mehr als 3.500 Patienten werden jährlich stationär im Krankenhaus behandelt und die Dunkelziffer ist hoch.

CO – Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchsloses Gas. Es entsteht bei verschiedenen Verbrennungsprozessen u. a. in Zentralheizungen, Kaminöfen, Automotoren aber auch beim Rauchen – insbesondere der bekannten Sisha.

Bundesweit hat ca. jeder vierte Haushalt einen Kamin oder Kachelofen, im Eifelkreis sind dies vermutlich deutlich mehr. Dennoch werden die Gefahren, die vom Kohlenmonoxid (CO) ausgehen, häufig unterschätzt, sind nicht bekannt und Warngeräte in den Haushalten häufig nicht vorhanden.

Das Gas kann sich unbemerkt in geschlossenen Räumen ansammeln und zu schweren, teils tödlichen Vergiftungen führen. Dabei kann die Quelle an ganz anderen, benachbarten Orten zu finden sein, da sich das Gas recht einfach durch Wände und Mauerwerk ausbreiten kann.

Im Einsatzfall, also z.B. bei begründetem Verdacht oder eindeutig erfolgter Einwirkung bzw. Einatmung von Rauch, ist die Messung der Konzentration von CO im Blut also besonders wichtig, um die richtige Therapie einzuleiten.

Bei größeren Schadensereignissen wie z.B. Wohnungsbränden in Mehrfamilienhäusern ist es u. a. Aufgabe der Leitenden Notärzte bzw. Organisatorischen Leiter, eine Überlastung der Krankenhäuser der Umgebung zu vermeiden.

Das neu in Dienst gestellte Gerät ermöglicht eine rasche und sichere Messung von CO im Blut ohne eine Blutabnahme: Ein Fingerclip wie bei der Sauerstoffmessung z. B. im OP ermöglicht eine schmerzfreie Messung direkt am Einsatzort – als Entscheidungshilfe für den Notarzt.

Die Gruppe der LNA/OrgL des Eifelkreises ist als Initiator der Beschaffung auch zuständig für den Einsatz des Gerätes. Neben der Möglichkeit der Messung von Kohlenmonoxid können noch weitere Messwerte erhoben werden, die bei verschiedenen Vergiftungen auftreten. Somit ist das Gerät auch für mögliche weitere Messzwecke gerüstet und verwendbar.

Das Gerät wird zentral beim DRK-Ortsverein Bitburg stationiert werden, somit ist eine 24 / 7 Verfügbarkeit gewährleistet und durch Frank Mayer (DRK zgl. OrgL des Eifelkreises) ist die Betreuung und Einsatzbereitschaft des Gerätes sichergestellt.



OrgL Frank Mayer, der das CO Meßgerät beim DRK-Ortsverein Bitburg betreut.

Danke an alle Beteiligten die diese Anschaffung ermöglicht haben.

Zusammenarbeit ist das Erfolgskonzept, so KFI Jürgen Larisch. ■

Schnelltests für alle... - gemeinsame Aktion von DRK und Feuerwehren!



Die Bereitschaftsangehörigen des DRK-Kreisverbandes Bitburg-Prüm e.V. sind immer noch sehr aktiv im Rahmen der Sichtungsstelle dabei.

Bitburg (rh) Flächendeckende Teststrategie Eifelkreis – Landrat und Bürgermeister einigen sich auf einheitliches Vorgehen.

Für den Fall, dass der Bund seine flächendeckende Teststrategie ab dem 8. März anbietet, wollen die Verbandsgemeinden und die Stadt Bitburg gemeinsam mit dem Eifelkreis ein kreisweites Angebot schaffen.

Die Abstriche sollen durch die bewährten Kräfte des DRK erfolgen, während die Verbandsgemeinden/Stadt Bitburg durch die Freiwillige Feuerwehr die Logistik stellt. Ziel ist, in jeder VG und der Stadt Bitburg an mindestens je einem Tag in der Woche ein Testangebot für die Bevölkerung zu ermöglichen, um möglichst wohnortnah präsent zu sein.

Schulsozialarbeiter (m/w/d) für Grundschulen gesucht!

Zur Verstärkung des **Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie (KiJuFa)** suchen wir **ab sofort** eine/n

**Sozialarbeiter/Sozialpädagogen
bzw. vgl. Studium (B.A.)
in Teilzeit (50%) / unbefristeter Arbeitsvertrag**

für die **sozialräumliche Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Verbandsgemeinde Prüm**. Die detaillierte Stellenausschreibung kann im Internet abgerufen werden.

Informationen erhalten Sie bei der Bereichsleiterin Doris Rücker.
E-Mail: doris.ruecker@drk-bitburg.de | Telefon 06561-6020-331.

Bewerbungen werden ab sofort erbeten an

DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.

Bereich Kinder, Jugend und Familie
Rot-Kreuz-Straße 1 | 54634 Bitburg

Email: bewerbung@drk-bitburg.de
Telefon: 06561-6020-0 | Email: info@drk-bitburg.de



Blutspender trotz Corona-Pandemie

Bitburg-Prüm (bb) Dank an die fleißigen Spender und Spenderinnen. Im Corona-Jahr 2020 fanden insgesamt 86 Blutspendetermine im Eifelkreis Bitburg-Prüm statt. Zu diesen Terminen haben sich insgesamt 9.708 Spendewillige zum Blutspenden gemeldet! Das sind nahezu genauso viele wie im Vorjahr.

„Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern des Eifelkreises, die unseren Aufrufen so engagiert gefolgt sind. Manchmal wurden dabei etwas längere Wartezeiten in Kauf genommen. Das zeigt wahre Menschlichkeit“ sagt DRK-Geschäftsführer Rainer Hoffmann.



Das DRK im Eifelkreis kann sich ebenfalls auch über eine hohe Quote an neuen Spendern freuen; 23,5 % der Spender gaben ihre erste Blutspende ab.

Impressum

DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.
Rot-Kreuz-Straße 1, 54634 Bitburg
Email: info@drk-bitburg.de
Internet: www.drk-bitburg-pruem.de

Druck & Auflage:
5.000 Stück und E-Mailverteiler

Layout & Satz & ViSdP:
Rainer Hoffmann, Kreisgeschäftsführer

Bildnachweis:
DRK-Kreisverband/Rainer Hoffmann

Wir sind zertifiziertes Mitglied bei der



<https://facebook.com/drkbitburgpruem>